

1. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII im Jahr 2014**1.1 Sozialhilfe als Örtlicher Träger**

Ausgaben	Euro
Hilfe zum Lebensunterhalt	
Laufende Leistungen	82.761
Einmalige Leistungen	2.958
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Hilfe zur Pflege	43.501
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	51.087
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8.898
	zusammen
	189.205
Einnahmen	
Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	12.282
Reine Ausgaben	176.923

1.2 Sozialhilfenaufwand je Einwohner im Jahr 2013:

	Euro
Landkreis Dingolfing-Landau	14
Durchschnitt aller Landkreise in Niederbayern	23
Durchschnitt aller Landkreise in Bayern	23

1.3 Sozialhilfe im Auftrag des Überörtlichen Trägers (Bezirk Niederbayern)

Ausgaben

	Euro
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	48.945
zusammen	48.945

Einnahmen

Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	1.432
Reine Ausgaben	47.513

Reine Gesamtausgaben Örtlicher u. Überörtlicher Träger	224.436
---	----------------

1.4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zum 31.12.2013 waren 285 Fälle bewilligt. 163 Fälle sind Personen ab dem 65. Lebensjahr, 122 Fälle sind dauerhaft erwerbsunfähige Personen.

Ausgaben	1.333.074 €
Einnahmen	31.916 €
Reine Ausgaben 2014	1.301.158 €

Die Aufwendungen für die Grundsicherung werden zu 100% vom Bund erstattet.

2. Hilfeempfänger nach dem Sozialgesetzbuch XII Örtlicher Träger am 31.12.13

Hilfe zum Lebensunterhalt	20
Hilfe zur Pflege	7
Krankenhilfe	10

3. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II

Seit 1.1.2005 ist der Landkreis Leistungsträger für die Kosten der Unterkunft einschl. Heizung sowie besonderer einmaliger Beihilfen.

Zum Vollzug des Gesetzes wurde eine gemeinsame Einrichtung mit der Arbeitsagentur gegründet(Jobcenter).

Sie hat ihren Sitz bei der Arbeitsagentur in Dingolfing mit einer Dienststelle in Landau. Vom Landkreis sind dort derzeit 7 Mitarbeiter im Einsatz.

Zum 30.9.2014 gab es 854 Fälle mit insg. 1511 Personen.

210 Fälle betreffen Alleinerziehende.

1065 Personen sind erwerbsfähig, davon 150 unter 25 Jahre, 362 über 50 Jahre.

184 erwerbsfähige Hilfebedürftige sind Ausländer.

Ausgaben 2.779.583 €

Einnahmen 816.403 €

Reine Ausgaben 2014 1.963.180 €

In den Einnahmen ist eine Bundeserstattung für Kosten der Unterkunft und Heizung in Höhe von 31,17 % der Aufwendungen enthalten.

4. Schuldnerberatung

Von der Schuldnerberatungsstelle des Landkreises wurden im Jahr 2014 insg. 446 telefonische Beratungen durchgeführt.

In 129 Fällen konnte den Betroffenen mit einer kurzfristigen Beratung nach persönlicher Vorsprache geholfen werden.

In 63 Fällen ist eine längerfristige Beratungstätigkeit erforderlich.

18 Fälle wurden nach längerfristiger Beratung erfolgreich abgeschlossen.

50 Fälle wurden zur Durchführung eines Insolvenzverfahrens an einen Anwalt zur weiteren Bearbeitung verwiesen.

5. Altenhilfe

Im Rahmen der Altenhilfe wurden im Jahr 2014 mit einem Aufwand von 17.881 € 45 Maßnahmeträger gefördert, die Veranstaltungen zur Geselligkeit, Unterhaltung oder anderen kulturellen Bedürfnissen alter Menschen durchführen.

6. Missbrauchsermittler

Seit 1997 ist ein Missbrauchsermittler tätig. Er wird im Einzelfall auf Veranlassung der Verwaltung zur ergänzenden Ermittlung vollständiger und wahrheitsgemäßer Sachverhalte eingesetzt.

Seit 2005 ist er überwiegend im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II beim Jobcenter tätig gewesen, ab 1.8.2006 mit ausdrücklicher gesetzlicher Grundlage.

Seit 1.8.2009 steht auch für das Landratsamt wieder ein Missbrauchsermittler zur Verfügung. Im Jahr 2014 wurden 128 Ermittlungsaufträge durchgeführt.

Die Feststellungen haben immer wieder auch zu einer Verringerung oder zum Wegfall der vorher gezahlten Sozialleistungen geführt.

7. Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz im Jahr 2014

Ausgaben	Euro
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	5.022
Reine Ausgaben	5.022

Der Aufwand wird zu 80 % vom Bund erstattet.

Es ist bei der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt 1 Hilfeempfänger vorhanden.

8. Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz

Für die ambulante und stationäre Krankenbehandlung von 4 Leistungsempfängern ist im Jahr 2014 ein Aufwand von 15.481 € entstanden.

9. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2014

	Euro
Ausgaben	2.196.060
Einnahmen	2.261
Reine Ausgaben	2.193.799

Der Aufwand wird vom Land Bayern erstattet.

Am 31.12..2014 waren insg. 370 Personen vorhanden, davon haben 314 Personen Leistungen erhalten. Bei 285 Hilfeempfängern läuft das Asylverfahren, 29 Personen fallen aus sonstigen Gründen(z.B. Duldung) unter das Gesetz..

Die Herkunft des Personenkreises der Asylbewerber ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

Nationalität	Personenzahl
Asien/Indien	142
Afrika	160
Syrien	44
Iran/Irak	19
Balkan	5

10. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz im Jahr 2014

Für 25 Wehrpflichtige wurden folgende Hilfen erbracht:

Leistungen bei Wehrübungen	15.130 €
----------------------------	----------

11. Zuschüsse an Träger von sozialen Einrichtungen bzw. Diensten

Im Jahr 2014 wurden für Einrichtungen folgende Zuschüsse gezahlt:

Frauenhaus Landshut	51.573 €
Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau	58.000 €

12. Betreuungsgesetz

Zum 31.12.2014 waren für den Landkreis 1.373 Betreuungsverfahren erfasst.

Im Jahr 2014 wurden von unserer Betreuungsstelle 249 Erstanträge auf Betreuung bearbeitet.

12. Pflegeversicherungsgesetz

Für die Förderung betriebsnotwendiger Investitionsaufwendungen von 9 bedarfsgerechten ambulanten Pflegediensten wurde im Jahr 2014 ein Betrag von 105.000 € geleistet.

In 96 Fällen musste ein Bußgeldverfahren wegen Verstoß gegen die Versicherungspflicht zur Pflegeversicherung eingeleitet werden.

Bei 25 Personen ergingen Bußgeldbescheide mit einer Bußgeldsumme von insg. 8.314 €

13. Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen Qualitätsentwicklung und Aufsicht

Zum 1.8.2008 ist das neue Bayer. Pflege- und Wohnqualitätsgesetz in Kraft getreten. Im Landkreis unterliegen jetzt 16 Heime der Alten- bzw. Behindertenhilfe und 5 ambulant betreute Wohngemeinschaften der staatlichen Aufsicht des Landratsamtes.

In den Heimen sind insg. 955 Plätze vorhanden, davon 782 Plätze in Altenpflegeheimen und 173 Plätze in Behindertenheimen. Die ambulant betreuten Wohngemeinschaften haben insgesamt 55 Plätze.

Im Jahr 2014 wurden 25 Einrichtungsbegehungen durchgeführt.

14. Leistungen für Bildung und Teilhabe

Seit 1.1.2011 ist der Landkreis Dingolfing-Landau für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung zuständig.

Es werden für Kinder aus Familien mit Sozialleistungen wie z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung für Arbeitssuchende bzw. Wohngeld oder Kinderzuschlag Hilfeleistungen für Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Schulbedarf, Schülerbeförderung oder zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erbracht.

Im Jahr 2014 entstanden Ausgaben in Höhe von 108.520 € für ca. 600 Kinder. Der Aufwand wird vom Bund erstattet.

15. Senioren

Der Kreistag hat im Juli 2007 ein Seniorenleitbild für den Landkreis beschlossen.

Seit November 2007 ist eine Seniorenkontaktstelle eingerichtet. Herr Hans Blastyak führt die Tätigkeit aus.

Es gibt Beratung und Informationen zu allen Themen für Senioren einschl. Informationsmaterial, u.a. mit Seniorenwegweiser und Seniorenzeitung.

Herr Blastyak ist auch Ansprechpartner bzw. Verbindungsperson für die Seniorenbeauftragten in den Gemeinden und die Initiativgruppe Seniorenleitbild des Landkreises bei der weiteren Umsetzung der Handlungsfelder des Seniorenleitbildes.

Im November 2008 hat der Landkreis im Rahmen des Förderpreises „Kommunale Seniorenpolitik“ des Bayer. Sozialministeriums mit seinem Seniorenleitbild den 1. Platz für den Regierungsbezirk Niederbayern belegt. Von Frau Staatsministerin Haderthauer wurde ein Preisgeld von 10.000 € übergeben.

Für die Jahre 2009/10 war der Landkreis Teilnehmer bei dem Projekt „Aktiv im Alter“ des Bundesfamilienministeriums mit einem Förderbetrag von 10.000 €.

Seit Beginn des Jahres 2012 wird eine Beratung zur Wohnungsanpassung und zum barrierefreien Bauen und Wohnen angeboten. Hierfür wurde eine Förderung durch das Bundesfamilienministerium bewilligt.

Zur Umsetzung des Seniorenleitbildes gab es 2014 folgende Aktivitäten

- 18.01.2014 Workshop in der Gemeinde Mengkofen „Seniorenarbeit – Was soll in meiner Gemeinde verbessert werden?“ Teilnehmer, Hans Blastyak, Helmut Heller, Ludwig Götz
- 27.01.2014 Besprechung Initiativgruppe: Seniorenwegweiser 3. Auflage, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Seniorengenossenschaften, 7 Jahre Initiativgruppe
- 24.02.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Seniorenwegweiser
- 09.04.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Seniorenwegweiser, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Demenzpatenschaften,
- 05.05.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Seniorenwegweiser, Tagesordnung für die Arbeitstagung mit den Seniorenbeauftragten
- 15.05.2014 Arbeitstagung mit den Seniorenbeauftragten: Seniorenwegweiser, Workshop zur Seniorenarbeit Mengkofen, Dienstleisterahmenversicherung, Bericht der einzelnen Seniorenbeauftragten, Notfallmappe und Demenzpaten, Fortbestand der Initiativgruppe und der Seniorenkontaktstelle
- 11.07.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Seniorenwegweiser 3. Auflage, 5 Jahre Freiwilligenagentur,
- 13.08.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Seniorenwegweiser 3. Auflage: Besprechung mit Frau Vilotic-Reiter vom Mediaprint Infoverlag, Arbeitstagung mit den Seniorenbeauftragten am 14.10.14 in Moostenning, Stand Umsetzung Seniorenleitbild
- 10.09.2014 Informationsveranstaltung für die Seniorenbeauftragten/Seniorenbeiratsvorsitzenden zu den Themen : Vorstellung des Seniorenleitbildes (Helmut Heller), Vorstellung der

- Seniorenkontaktstelle (Hans Blastyak) und Seniorenarbeit am Beispiel der Gemeinde Mengkofen (Richard Baumgartner).
- 17.09.2014 Informationsveranstaltung für die Seniorenbeauftragten/Seniorenbeiratsvorsitzenden, Moderation Bernhard Eder, Kifas, zum Thema Aufgabenfelder und Aktivitäten der Seniorenbeauftragten, die Rolle der Seniorenbeauftragten in der Gemeinde und Unterstützung der Seniorenbeauftragten
- 08.10.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Festlegung der Tagesordnung für die Arbeitstagung mit den Seniorenbeauftragten am 14.10.2014 in Moosthenning
- 14.10.2014 Arbeitstagung der Initiativgruppe und der Seniorenkontaktstelle mit den Seniorenbeauftragten/Seniorenbeiratsvorsitzenden:
Vortrag Frau Distler von der Freien Wohlfahrtspflege Bayern über Niedrigschwellige Betreuungsangebote, Einheitliche Schlüssel für Behindertentoiletten, Bericht aller Seniorenbeauftragten/Seniorenbeiratsvorsitzenden über ihre Seniorenarbeit, Informationen über verschiedene Tagungen, Seniorenwegweiser 3. Auflage, Seniorenzeitung, Aufnahme von Demenz in das 4. Handlungsfeld des Seniorenleitbildes
- 05.11.2014 Besprechung der Initiativgruppe: Korrektur des Probeabzugs Seniorenwegweiser 3. Auflage
- 03.12.2014 80. Besprechung der Initiativgruppe: Besprechung und Korrektur des Seniorenwegweisers 3. Auflage (endgültige Fassung), neue Mitglied Herr Jürgen Stadler und Seniorenkontaktstelle Frau Sandra Römer, Verabschiedung von Herrn Hans Blastyak und Herrn Helmut Heller, Wahl des neuen Vorsitzenden Herrn Richard Baumgartner und seines Stellvertreters Herrn Wolfram Lüers.